offenen Meer auf einmal von Süßwasser umgeben war. Er nannte die ungeheure Wasserfläche, auf die er stieß, nachdem er ein Gewirr von Inseln überwunden hatte, einfach El Mar Dulce, das Süßwassermeer. Er war im Mündungsbereich des Amazonas gelandet und schon über 300 Kilometer im Landesinneren.

Der Amazonas entspringt 6000 km entfernt vom Atlantik als Bergbach auf 5000 m Höhe in den Anden Perus. Seine Mündung hat eine Breite von 320 km. In Schwarz-, Weiß- und Klarwasserflüsse trennt man die Flüsse des Amazonasbeckens nach ihrem Aussehen und der Fracht, die ihr Wasser mitführt. Das Alter der Regenwälder Amazonien kann mit über 100 Millionen Jahren angesetzt werden.

Am Beispiel der Zona Bragantina im Nordosten Amazoniens wird die Erschließung von einem feuchttropischen Regenwaldgebiet und seine Verwandlung in eine Kulturlandschaft vorgestellt, in der Sekundärvegetation, Weideflächen und Plantagen neben Ödland das Landschaftsbild prägen.

Samstag, 9. August 2014, 9.30 Uhr
Exkursion
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Passau

Willy Zahlheimer

Hochsommerbotanik für Entdecker – montane Streuwiesen, Magerrasen und Wälder

Bild: Willy Zahlheimer

Kartierungsexkursion zur Erfassung der Flora im Feld 7348/213.

Treffpunkt: Jägerbild/Sonnen, Kapelle.

Ganztägige Exkursion, Bergstiefel und Rucksackverpflegung, „Ausstieg“ jederzeit möglich.

Samstag, 6. September 2014, 10.00 Uhr
Exkursion

Friedrich Fürnrohr

Häufige und seltene bayerische Brombeeren II

Kartierexkursion im Rasterfeld 7044/34.

Auch dieses Jahr soll wieder die Gelegenheit geboten werden, Vertreter der bestimmungskritischen Gattung *Rubus* kennen zu lernen. Begonnen wird am locus typicus von *Rubus silvae-bavaricae* (Erstbeschreibung der Art von Gaggermeier in Hoppea 68, 2007).

Bild: Hansjörg Gaggermeier

Treffpunkt: Parkplatz beim Gasthof „Zur schönen Aussicht“ auf dem Bogenberg.

Abschließende Einkehr.

---

außerdem laufend

RBG Naturschutz aktiv

Mitarbeit bei Artenhilfmaßnahmen

Bild: Martin Scheuerer

Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für stark bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchgeführt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden sich bitte bei Martin Scheuerer (09404/640441).

Bild: Helmut Zitzmann

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO)

Pilzexkursionen

Programm auf Anfrage bei Helmut Zitzmann (0941/84994) oder unter:

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Hinweis

Regensburger Mykologische Schriften (RMS)

Im April erscheint Teil II des bekannten Schlüsselwerkes von Frieder Gröger in RMS als Band 17. Teil II enthält den Rest der in Teil I (RMS 13) nicht behandelten Gattungen der Blätterpilze (mit Ausnahme der Cortinariaceae). Soweit Vorrat reicht, ist auch noch Teil I (RMS 13) verfügbar.

Außerdem bieten wir an:

Beiträge zu einer Mykoflora Deutschlands (2) Die Gattungen *Hydropus* bis *Hypsizygus*, RMS 15 (2008), 304 Seiten.

Bild: Andreas Bresinsky

Ausführliche Darstellung der Gattungen *Hydropus, Hygroaster, Hygrocybe* s.l., *Hygrophoropsis, Hygrophorus, Hypholoma, Hypsizygus*.

Bestimmungsschlüssel zur Identfizierung der Arten, ausführliche Diagnosen, umfangreiche ökologische und geografische Kennzeichnungen zu den Arten.

Zahlreiche farbige Abbildungen.

Checkliste der Basidiomycota von Bayern, RMS 16 (2009), 868 Seiten.

Bild: Andreas Bresinsky

Enthält etwa 4000 Arten von Rostpilzen, Brandpilzen Agaricomycotina (Blätter-, Röhrenpilze, Cyphelloide Pilze, Aphyllophorales, Gasteromyceten, Heterobasidiomyceten) aus Bayern, dem pilzartenreichsten Bundesland in Deutschland.

Namen mit vollständigen Autorenbezeichnungen und Angaben von Synonyma; Vorkommen in Regionen Bayerns mit Höhenangaben, mit Zitaten von historischen Abbildungen, Literatur, Herbarbelegen.

Band 11 der RMS (Bresinsky & Besl 2003: Gattungsschlüssel Blätterpilze usw.) wurde nachdruckt und ist somit wieder lieferbar.

Zudem wurden die Preise für alle RMS-Bände reduziert!

Bezugsbedingungen und Sonderkonditionen unter: Jürgen Klotz, c/o Lehrstuhl für Botanik, D-93040 Regensburg, oder juergen.klotz@ur.de

Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universität
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)
93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt – nur fünf Minuten Fußweg von den umgebenden Parkplätzen und Parkhäusern.

Bilder: Wikipedia *

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod
1. Vorsitzender
Institut für Botanik
93040 Regensburg
botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de

Spendenkonto

IBAN DE76 7601 0085 0010 5728 56
SWIFT-BIC PBNK DE FF (Postbank Nürnberg)
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

Internetauftritt

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

* Bilder aus http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höher
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik; mitte: HH58 – Bilder beschnitten

Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.

Veranstaltungsprogramm
April bis September 2014

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Samstag, 12. April 2014, 9.00 Uhr
Exkursion
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Passau

Willy Zahlheimer

Frühlingsbotanik für Entdecker – Erfassung der Flora am Eingang der Inn-Enge

Kartierexkursion im artenreichen Feld 7546/212.

Treffpunkt: Vornbach, Parkplatz nördlich des Friedhofs (Vorreiterstr.).

Ganztägige Exkursion, Bergstiefel und Rucksackverpflegung, „Ausstieg“ jederzeit möglich.

Montag, 5. Mai 2014, 19.30 Uhr
Vortrag

Peter Poschlod

Von Zwergen und Riesen – eine botanische Reise durch Kalifornien

Bild: Frank Poschlod

Die Flora und Vegetation Kaliforniens ist aufgrund seiner topographischen und klimatischen Vielfalt extrem artenreich.

Mit mehr als 6000 Arten und Unterarten, davon über 2000 endemisch, ist es das artenreichste Land der Vereinigten Staaten und repräsentiert 25 % der Flora Nordamerikas.

Die Reise beginnt mit den Küstenmammutbaumwäldern der Nebelküstengebirge bei San Francisco und führt durch das zentrale San Joaquin Valley, den „Brotkorb der Erde“ zu den Mammutbaumwäldern der Sierra Nevada. Von dort geht es über den die „Eichen-Savanne“ in die Mojave- und Sonora-Wüste mit ihren Sukkulenten- und Einjährigen-Fluren. Entlang der zentralen Küste mit ihrer Chaparral-Vegetation geht es zurück nach San Francisco.

Samstag, 17. Mai 2014, 9.30 Uhr
Exkursion

Anton Schmidt & Wolfgang Diewald

Regental und Naturwaldreservat „Teufelsgesperr“

Kartierungsexkursion im Rasterfeld 6738 / 444.

Bei dieser Exkursion bewegen wir uns auf der rechten Re-

Bild: Anton Schmidt

genseite nördlich von Hirschling und damit eigentlich knapp außerhalb des durch den Regenfluss abgegrenzten Arbeitsgebietes der BASG.

Nach dem Studium der flussbegleitenden Vegetation besuchen wir das urwüchsige Naturwaldreservat „Teufelsgesperr“, das seit 35 Jahren keine Axt mehr gesehen hat und entsprechend totholzreich geworden ist.

Treffpunkt: Hirschling am Schloß beim Gasthof Hartl; von hier Weiterfahrt zu Parkmöglichkeiten am Waldrand nordöstlich von Hirschling, Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk, abschließende Einkehr im Gasthof Mariental am Regenknie.

Samstag, 24. Mai 2014, 9.00 Uhr
Exkursion
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Passau

Willy Zahlheimer

Erfassung der Flora am Rand des Tertiär-Hügellandes

Kartierungsexkursion im Rasterfeld 7445/411

Bild: Willy Zahlheimer

Treffpunkt: Königbach/Ortenburg, abgesetzter nördlicher Ortsteil.

Ganztägige Exkursion, Bergstiefel und Rucksackverpflegung, „Ausstieg“ jederzeit möglich.

Sonntag, 1. Juni 2014, 10.00 Uhr
Exkursion
gemeinsam mit dem Bund Naturschutz, Kreisgruppe FRG

Michael Haug & Karel Kleijn

Raumreuten zwischen Haidl und Dreisessel; wildwachsende Orchideen im Bayerischen Wald

Treffpunkt I: 10:00 Uhr Parkplatz am Adalbert-Stifter-Geh- & -Radweg am nördlichen Ortsende von Neureichenau (am Fuß des Dreisessel), von dort aus Fahrgemeinschaften; kleine Wanderungen (festes Schuhwerk, Gummistiefel).

Besuch einiger charakteristischer Waldwiesen im Gebiet zwischen Haidl und Dreisessel.

- Entstehungs- und Nutzungsgeschichte der Raumreuten
- Vegetation und sonstige Besonderheiten
- Bedeutung dieser Rodungsinseln für Flora & Fauna
- Aktuelle Entwicklungen, Naturschutz-Initiativen
- Beweidungsprojekte am Dreisessel

Ende gegen 12:30 Uhr.

Mittagspause im Gasthaus Mathiasl in Bischofsreut

Bild: Martin Leipold

Treffpunkt II: 14:00 Uhr Gasthaus Mathiasl in Bischofsreut (Möglichkeit ab hier erst am Nachmittag teilzunehmen); mittlere Wanderung (4-5 km).

Allgemeine Informationen zu Orchideenarten im Bayerischen Wald, Vorkommen in der Region, Häufigkeit, Lebensraumansprüche, Gefährdung, aktuelle Tendenzen, Artenschutz-Initiativen, Besuch einiger bekannter Wuchsorte von Orchideen, Kennenlernen von Nieder- und Übergangsmooren und Mager-Standorten, Moorschutz entlang der Landesgrenze.

Ende gegen 17:00 Uhr.

Montag, 2. Juni 2014, 19.00 Uhr
Vortrag

Georg Grabherr

Faszination Alpin-Botanik – Diversität, Ökologie, Lebensentwurf

Bild: Martin Leipold

Der Vortrag behandelt die Pflanzenvielfalt und Ökologie der Hochgebirgslebensräume.

Zudem ist er ein Rückblick auf 50 Jahre Forschung in alpinen Lebensräumen.

Der Vortragende geht auf die aktuellsten Veränderungen in diesen Lebensräumen ein, die in seiner einmaligen Forschungsinitiative GLORIA (Global Observation Research Initiative in Alpine Environments) an mittlerweile mehr als 100 über den Globus verteilten Observationspunkten beobachtet werden.

Donnerstag bis Sonntag, 19. bis 22. Juni 2014
Exkursion
Gemeinschaftsexkursion der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft mit der Bayerischen Botanischen Gesellschaft im Raum Eichstätt

Josef Simmel, Philipp Glaab, Peter Poschlod, Aueninstitut Neuburg

„Fränkischer Jura und Donau-Auen“

Bild: Staatliche Bibliothek Regensburg

Der Landkreis Eichstätt ist sowohl geologisch als auch kulturhistorisch sowie floristisch und vegetationskundlich eine der spannendsten Regionen Bayerns. Die Exkursion stellt zum einen die Vegetation und Flora der Kalkmagerrasen und der Solnhofener Plattenkalksteinbrüche als auch die der Donau-Auen bei Neuburg vor.

Darüber hinaus besuchen wir das Museum auf der Willibaldsburg bei Eichstätt und gehen dabei auf die Flora und Vegetation Bayerns erdgeschichtlich früherer Perioden ein.

Ein weiterer Höhepunkt ist eine Führung durch den Bastionsgarten, eine Rekonstruktion des berühmten Hortus Eystettensis aus dem 16. Jahrhundert.

Teilnehmerzahl max. 20 Personen. Anreise am 19.6. abends, Ende 22.6. 14 Uhr, Details unter www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de, Anmeldung bis spätestens 10.5.2014 per mail an botanische.gesellschaft@ur.de oder telefonisch unter 0941/943-3107 (nur vormittags) bzw. Fax 0941/943-3106. Weitere Informationen ebenda.

Samstag, 21. Juni 2014, 9.00 Uhr
Exkursion

Stefanie Arneth & Wolfgang Diewald

Quarzfelsen, Heiden und nährstoffarme Wälder – die Flora rund um den Pfahl bei Weißenstein

Bild: Wolfgang Diewald

Kartierungsexkursion im Rasterfeld 7044/243

Die Exkursion führt zunächst zur Burgruine Weißenstein in ihrer markanten Lage auf dem Pfahl. Hier sind zahlreiche Adventivarten zu finden. Im weiteren Verlauf werden sauer-magere Fels- und Waldstandorte sowie größere Gebiete mit Feucht- Brache- und Heidevegegetation aufgesucht.

Treffpunkt: Parkplatz nördlich des Brückenzugangs zur Burg Weißenstein gegenüber dem Bolzplatz

Rucksackverpflegung.

Samstag, 5. Juli 2014, 10.00 Uhr
Exkursion
mit der Botanischen Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Ulrich Teuber & Wolfgang Diewald

Moos- und Gefäßpflanzen-Exkursion in den Klosterwald bei Rinchnach

Bild: Ulrich Teuber

Kartierungsexkursion im Rasterfeld 7045/23.

Innerhalb der großflächig ausgebildeten Bergmischwälder erwarten uns Felsformationen (z. B. Dreikögelriegel) oder Waldvermoorungen (Schneiderau) u. a. mit *Sphagnum imbricatum*. U. Teuber stellt die vorgefundenen Moosarten vor. Anfänger in der Feldbotanik sind gerne gesehen.

Treffpunkt: Zimmerau, ca. 2 km nordöstlich Rinchnach, Parkplatz beim Wirtshaus

Rucksackverpflegung.

Montag, 7. Juli 2014, 19.30 Uhr
Vortrag

Albert-Dieter Stevens

Das Brennen des Amazonasregenwaldes - ökologische Konsequenzen ökonomischer Zwänge oder falscher Vorstellungen?

Bild: Felipe Menegaz, Wikipedia

Die Entdeckung und die Vorstellungen von Amazonien stellen sich wie eine ununterbrochene Kette von Missverständnissen dar: angefangen beim spanischen Kapitän Vicente Yañez Pinzon, der bei der Erkundung der Küste des neuen Erdteils im Jahre 1500 mitten im